



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise  
Bern University of Applied Sciences

# Case Management in der Kinder- und Jugendhilfe

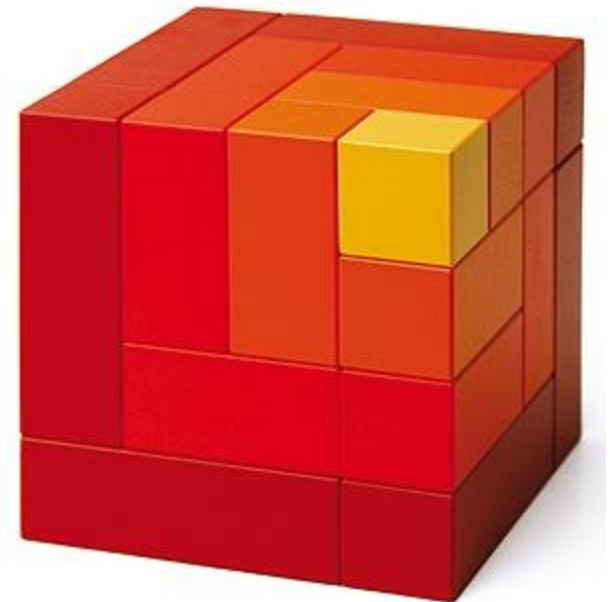
**Gabrielle Marti Salzmänn**

MSc Psychologin, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Supervisorin ZHAW MAS  
Studienleitung CAS Case Management

16. März 2023

# Schwerpunkte

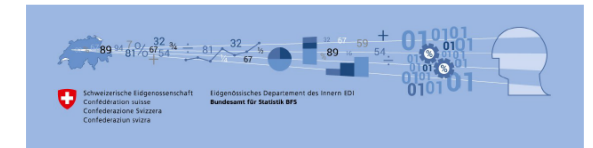
- ▶ Case Management – ein umfassendes Handlungskonzept
- ▶ Case Management in der Kinder- und Jugendhilfe
- ▶ Fallbeispiel



# Mehrfachproblematiken bei Kindern und Jugendlichen

- ▶ 26% Anstieg der Hospitalisation von 10 - bis 24-jährigen Mädchen/Frauen wegen psychischen Problemen
- ▶ 10% bis 20% der Kinder und Jugendlichen sind aktuell gefährdet, gesundheitliche, psychische und soziale Probleme zu entwickeln.

(BAG, 2022)



## Medienmitteilung

Sperrfrist: 12.12.2022, 8.30 Uhr

### 14 Gesundheit

Behandlung von psychischen Störungen bei jungen Menschen in den Jahren 2020 und 2021

### Psychische Störungen: beispielloser Anstieg der Hospitalisierungen bei den 10- bis 24-jährigen Frauen

Zwischen 2020 und 2021 stieg die Zahl der stationären Spitalaufenthalte wegen psychischer und Verhaltensstörungen bei Mädchen und jungen Frauen im Alter von 10 bis 24 Jahren um 26%, bei gleichaltrigen Männern um 6%. Zum ersten Mal waren psychische Störungen die häufigste Ursache für eine Hospitalisierung bei den 10- bis 24-Jährigen (19 532 Fälle), gefolgt von Verletzungen (19 243 Fälle). Die Spitaleinweisungen aufgrund von Suizidversuchen nahmen in derselben Altersgruppe um 26% zu, die ambulanten psychiatrischen Leistungen im Spital um 19%. Dies geht aus einer Analyse des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor, die sich mit der Behandlung von psychischen Störungen bei jungen Menschen in den Jahren 2020 und 2021 befasst.

Die Zahl der Hospitalisierungen wegen psychischer Störungen bei jungen Menschen zwischen 10 und 24 Jahren stieg 2020 um 4% und 2021 um 17%. Bei der erwachsenen Bevölkerung ab 25 Jahren verlief die Entwicklung anders, mit einem sehr moderaten Plus von 1% kumuliert über beide Jahre.

#### [Junge Frauen stärker betroffen als junge Männer](#)

Im Vergleich zum Vorjahr ist 2021 bei den jungen Frauen zwischen 10 und 24 Jahren ein beispielloser Anstieg der Hospitalisierungen wegen psychischer Störungen um 26% zu verzeichnen. Im Jahr 2020 hatte die Zunahme bereits 6% betragen. Zwischen 2012 und 2019 lag der durchschnittliche jährliche Anstieg bei 3,4%. Zwischen 2020 und 2021 betrug er bei den 10- bis 14-jährigen Mädchen sogar 52%. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 2015 Mädchen dieser Altersgruppe wegen psychischer Störungen hospitalisiert, d. h. eine von 100 Personen in dieser Bevölkerungsgruppe. Bei den jungen Männern zwischen 10 und 24 Jahren stieg die Zahl der Hospitalisierungen wegen psychischer Störungen moderater (+2% im Jahr 2020, +6% im Jahr 2021).

60% der 19 532 wegen psychischer Störungen hospitalisierten 10- bis 24-Jährigen im Jahr 2021 waren junge Frauen. Bei den Erwachsenen im Alter ab 25 Jahren wiesen Frauen und Männer ähnliche Hospitalisierungsraten auf. Diese haben sich in den letzten Jahren nicht nennenswert verändert.

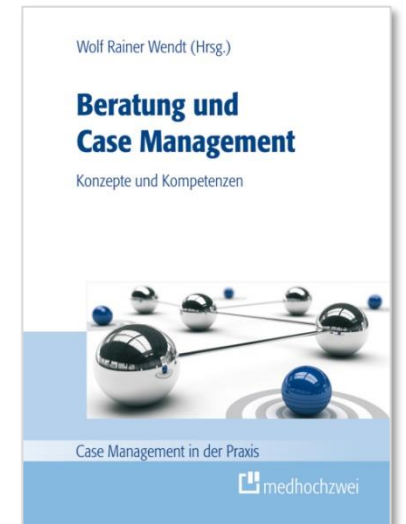
# Case und Care Management: Continuum of Care

- ▶ Case Management in der Einzelfallarbeit verfolgt mit einem standardisierten Vorgehen die fallbezogene Stabilisierung mit dem Ziel, die Herausforderungen der altersentsprechenden Lebenslagen autonom verwirklichen zu können.
- ▶ Care Management optimiert effiziente Abläufe durch die Etablierung von fall- und organisationsübergreifenden regionalen Netzwerken, auf die in der Einzelfallarbeit zurückgegriffen werden kann.

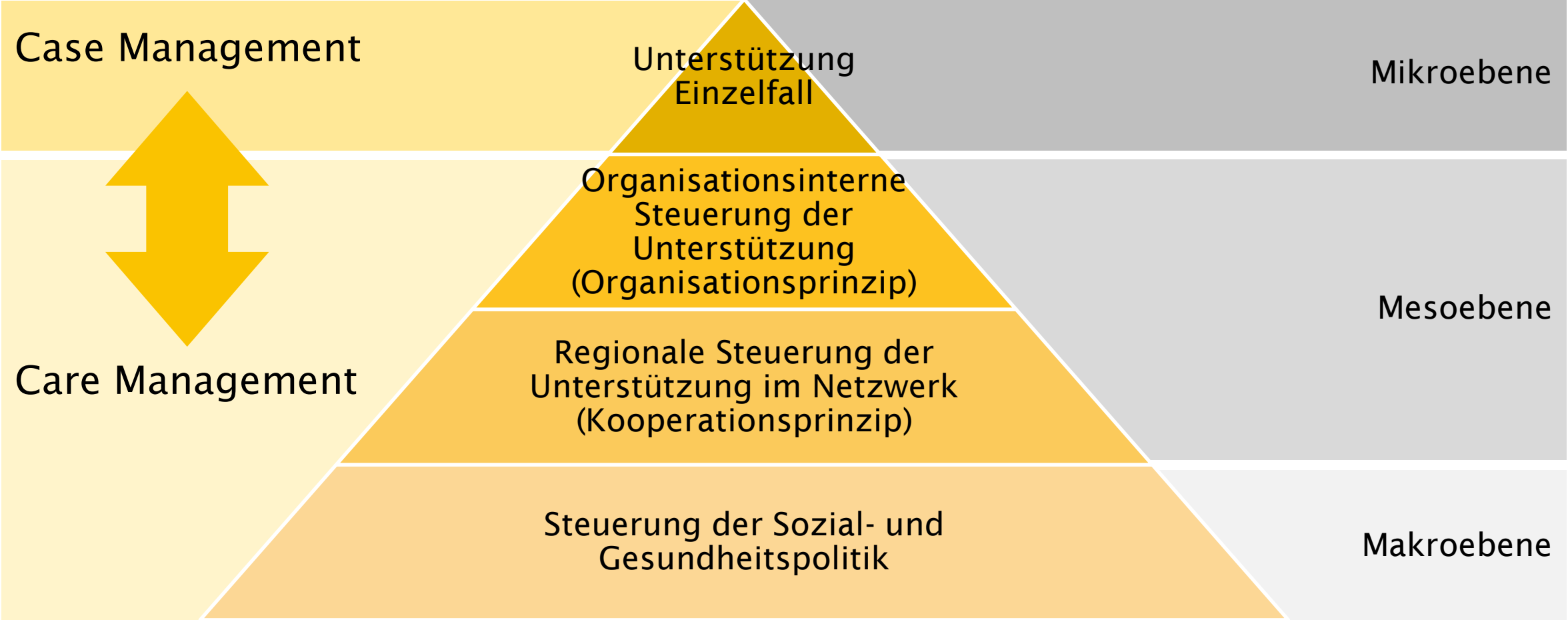
*(Wendt, 2022)*



Wolf Rainer Wendt



# Qualitätssicherung: Verbindung Case und Care Management



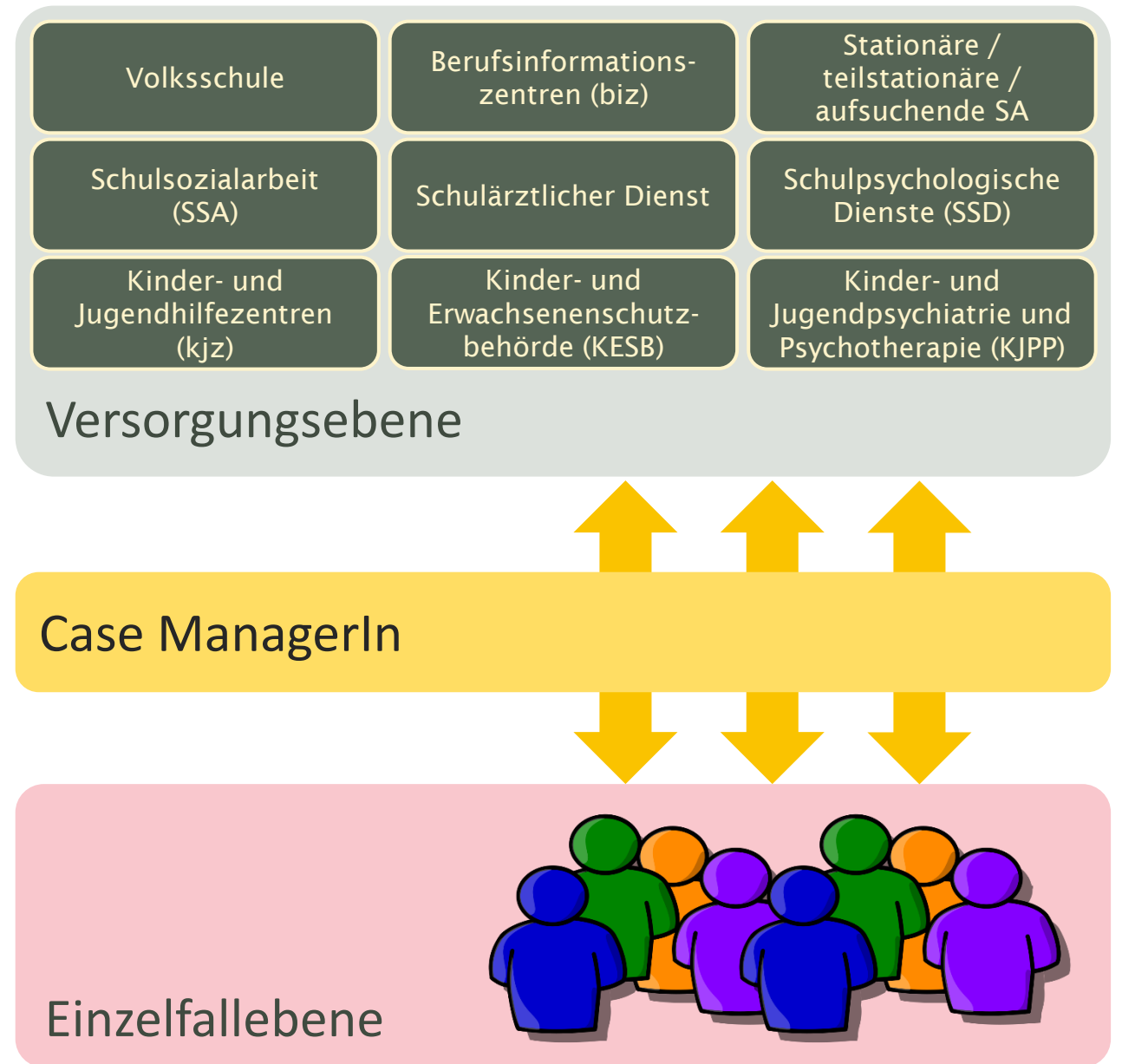
# Für wen eignet sich das Case Management – für wen nicht ?

- ▶ Für belastete Menschen in komplexen Lebenszusammenhängen
- ▶ Für chronische Problematiken
- ▶ Für zeitintensive Fälle
- ▶ Nachhaltige Lösungen für Menschen mit Mehrfachproblematiken
  
- ▶ Nicht für Kriseninterventionen
- ▶ Nicht für einzelne Probleme



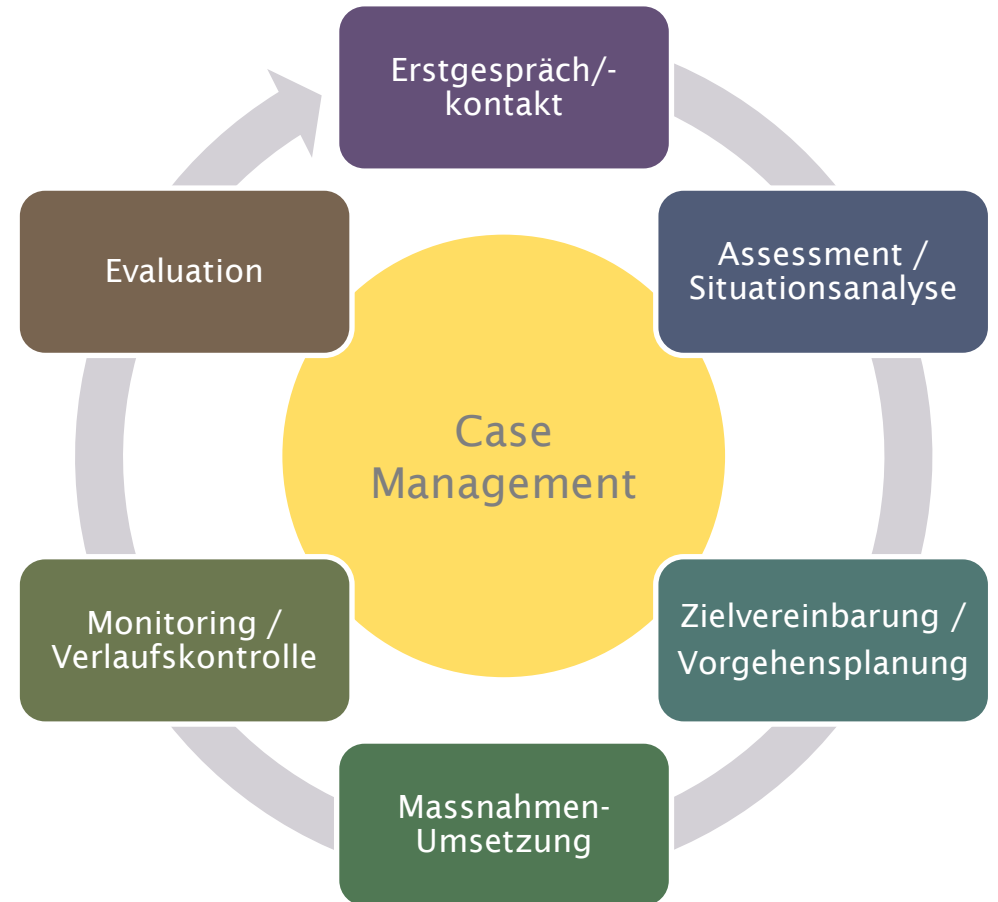
# Spannungsfelder

- ▶ Case Management unter der Prämisse der Selbstregulation (Autopoiese) von Systemen
- ▶ CM Rollenflexibilität
  - ▶ Advocacy
  - ▶ Gate Keeper
  - ▶ Broker
  - ▶ Supporter



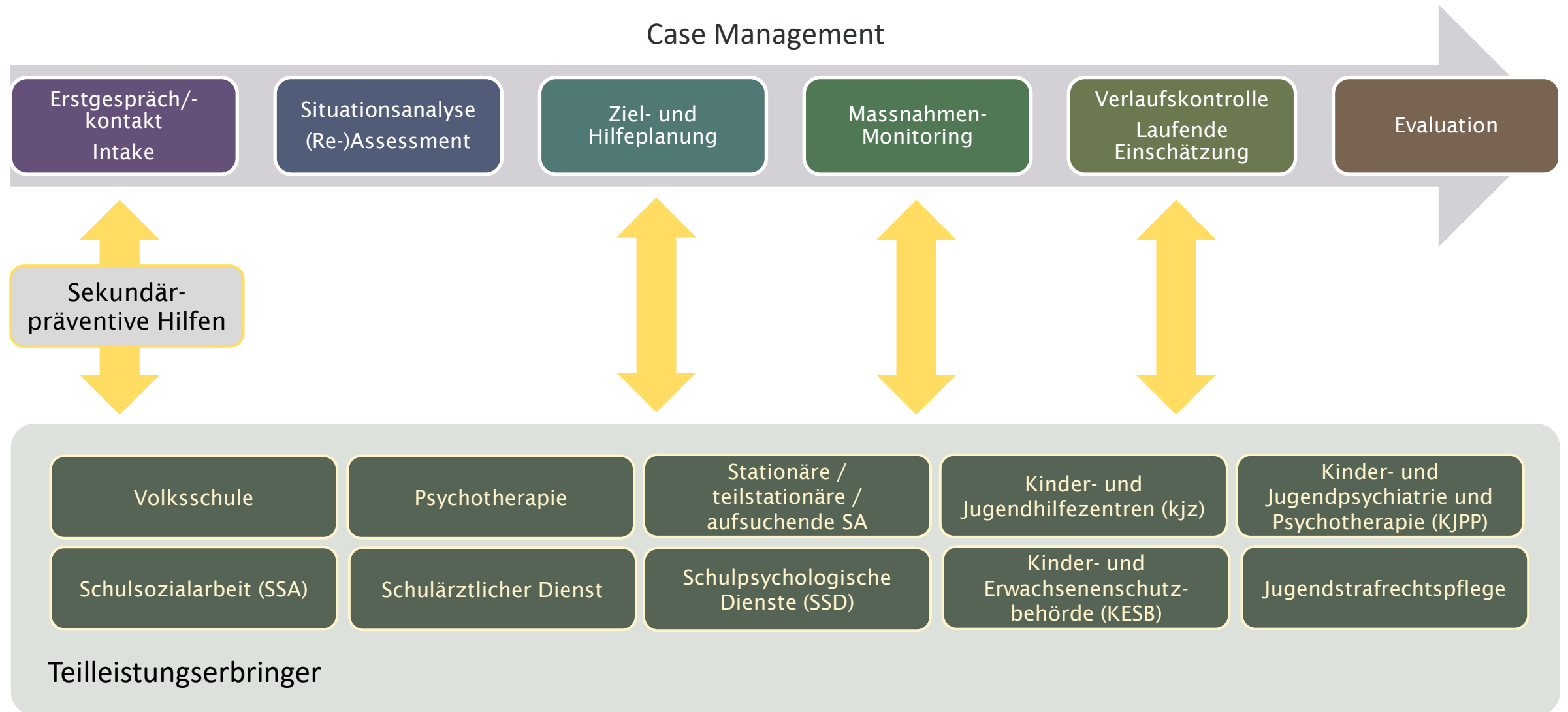
# CM-Verfahrensschritte - Fachliche Grundlagen

- ▶ Ressourcenorientierung
- ▶ Instrumente der Systemtheorie
- ▶ Methoden des Empowerment
- ▶ Gesprächsführungsmethoden
- ▶ Fachkenntnisse der Klientengruppe
- ▶ Instrumente zur Einschätzung des Bedarfs
- ▶ Instrumente zum Netzwerkmanagement

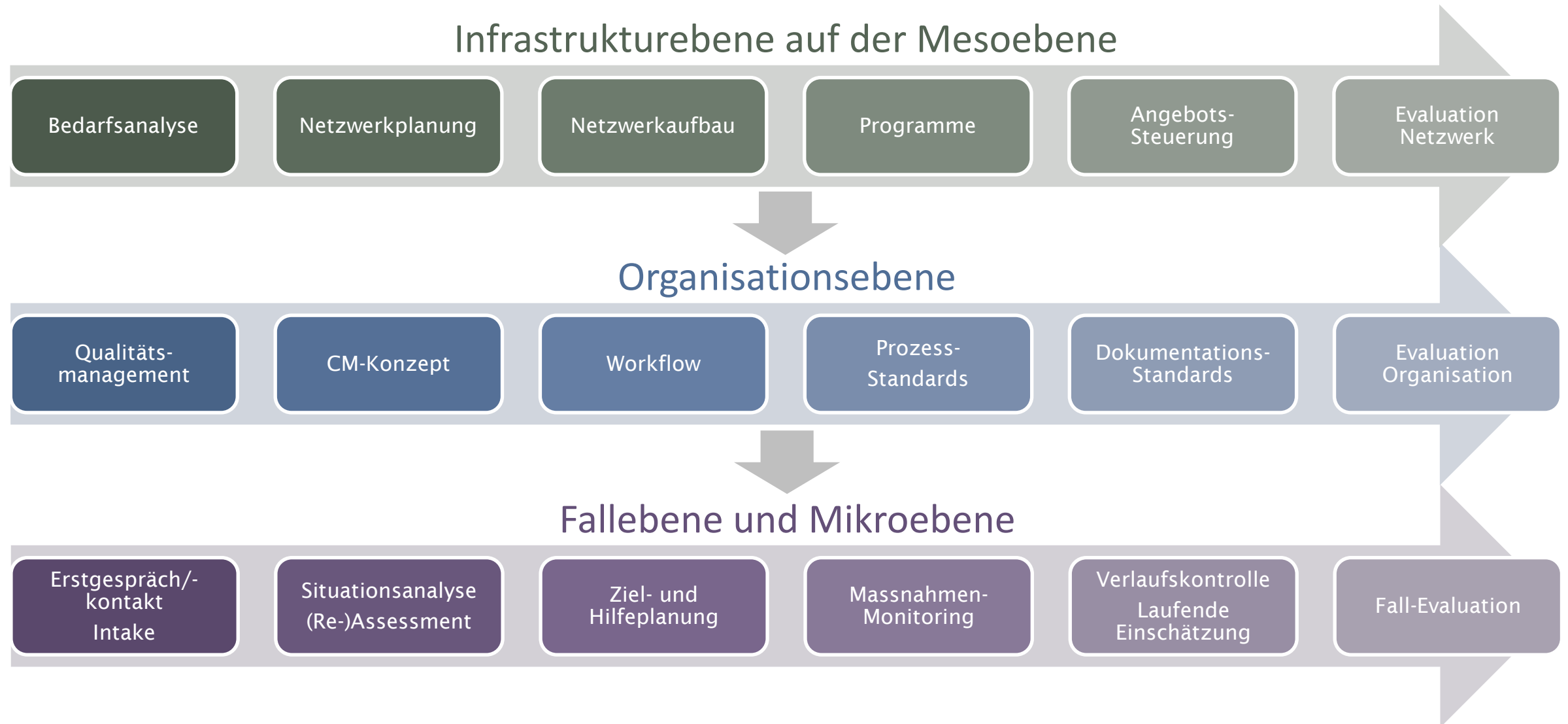




# Fallmanagement der Komplexität mit Ziel Nachhaltigkeit



# Handlungsansatz Case Management im Überblick (Löcherbach, 2009)



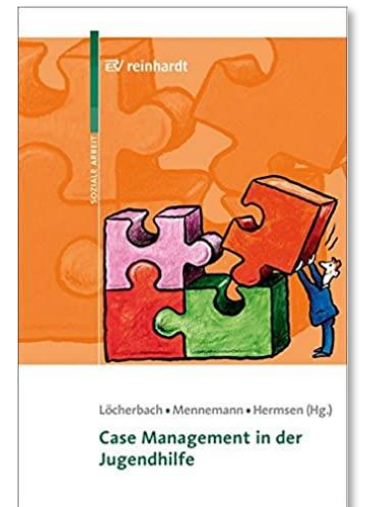
# Studie zur Wirksamkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

- ▶ 183 Leistungen von acht verschiedenen Jugendämtern wurden hinsichtlich der Stärke ihrer Orientierung an Case Management in zwei Gruppen unterteilt
  - ▶ wenig an Case Management orientiert
  - ▶ stark an Case Management orientiert
- ▶ Die Wirksamkeit der Hilfeprozesse in den stark an Case Management orientierten Jugendämtern war messbar höher als in den andere Jugendämtern, bei vergleichbaren Kosten.

*(Löcherbach, 2009; Schmid, 2018)*



Peter Löcherbach



# Systemsteuerung auf der Organisationsebene

- ▶ Klärungsbedarf bezüglich Fallgruppen von Klient:Innen
- ▶ Wer ist ein Case Management-Fall? Kriterien wie
  - ▶ Akteurendichte
  - ▶ chronische Problemsituationen
- ▶ Ressourcen- und Budgetzuweisungen für CM
- ▶ Organisatorische Verankerung mit Prozess- und Dokumentationsstandards
- ▶ Fallgruppenspezifische Evaluation gibt Aufschluss über Wirkungsweise und Erfolg des Case Management



# Institutionelle Netzwerksteuerung im Case Management

- ▶ Initiierung und Aufbau standardisierter Kooperations- und Koordinationsstrukturen in der regionalen Versorgung.
- ▶ Regelmässige Pflege des Netzwerkes, um in kooperativer Zusammenarbeit wie interinstitutionellen Versorgungsstrukturen bedarfsorientiert abzustimmen und weiterzuentwickeln.
- ▶ Es geht um fall- und einrichtungsübergreifende Aspekte im CM; um die Anschlussfähigkeit an sozialraumorientierte und versorgungsbezogene Aktivitäten.

# Netzwerktypen

Netzwerk	Fallbezogen	Organisationsbezogen (fallübergreifend)	Institutionell (fall- und einrichtungsübergreifend)
Kennzeichen	Passgenaue Hilfen; Arrangement informeller und formeller Kooperationen	CM als strukturbildendes System	Fallbezogene Kooperation; informelle bis formale Kooperationen
Akteure der Steuerung	Case ManagerIn im Klientensystem	Leitungsebene	Fachpersonen des ABJ; Leitung
Beispiele	Kontrakte mit Dienstleistern, informelle Netzwerk-Partner, Hilfekonferenzen	Internes Hilfenetz des Jugendamts in Verbindung zur regionalen Versorgungsstruktur	Kooperationsverbündete, Interfall-Gruppen

*(Wendt 2022)*

# Fragen und Diskussion

